

Aktuelles aus dem Israel Jacobson Netzwerk e.V.

Stadtführung „Jüdisches Seesen 1910“

Initiiert durch die **Stadt Seesen**, organisiert durch das **Stadtmarketing Seesen** und in Kooperation mit dem Israel Jacobson Netzwerk e.V. wurde ein neues Stadtführungskonzept für Seesen erarbeitet.



Wie lebten jüdische und christliche Familien vor mehr als 100 Jahren in der Stadt Seesen miteinander? Wie gestaltete sich der Alltag der Menschen in dieser Stadt? Und wie sah Seesen zu dieser Zeit aus? Entdecken Sie die einzigartige Stadtgeschichte auf einer spannenden Spurensuche mit Ihrem persönlichen Stadtführer.

Passend zur Thematik „**Jüdisches Seesen 1910**“ werden Sie von der historischen Lehrerfigur Dr. Willy Mönch (Stefan Blöß) in historischem Gewand auf diese Zeitreise mitgenommen.

Im Mittelpunkt der Führung steht das Leben und Wirken von

Israel Jacobson (geb. 1768 in Halberstadt, gest. 1828 in Berlin). Der bedeutende Aufklärer gründete vor über 200 Jahren die jüdische Freischule – die Jacobsonschule – mitten in der Stadt. Als einer der ersten Vertreter des liberalen Judentums machte er die Region zwischen Harz und Heide zum Zentrum dieser Reformbewegung. Seine Errichtung der Fachwerksynagoge auf dem ehemaligen Schulhof, bekannt als Jacobstempel, sorgte weit über die Stadtgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit. Lassen Sie sich von dieser faszinierenden Geschichte in den Bann ziehen!

Nächste Termine:

29. August um 19.00 Uhr

16. Sept. um 16.00 und 19.00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Std.

Kosten: 12,50 € (Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen frei)

Buchen Sie Ihre Stadtführung [hier](#).

Antisemitismusbeauftragter Prof. Dr. Wegner zu Besuch an Seesener Schulen



Der niedersächsische Landesbeauftragte gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, **Prof. Dr. Gerhard Wegner**, war zu Gast am **Jacobson-Gymnasium** und an der **Oberschule in Seesen**, um gemeinsam mit den Schüler*innen zu diskutieren und Fragen zu beantworten.

Es gab Fragen rund um den Nahost-Konflikt und es wurden Vorschläge diskutiert, wie an Schulen Aufklärung bzgl. politischer Themen ermöglicht und umgesetzt werden könnten. Die Stadt Seesen und das Israel Jacobson Netzwerk haben den Besuch initiiert und sind an die Schulen herangetreten. Durch die positiven Rückmeldungen und das tolle

Engagement der Schulen sind weitere Projekte dieser Art geplant.

Neues im Portal Jüdisches Niedersachsen online

Seit dem letzten Newsletter im März 2024 hat sich wieder einiges im Onlineportal getan.

Im [Veranstungskalender](#) und unter [Ausstellungen](#) können Sie sich über Termine in ganz Niedersachsen informieren. Sie werden laufend aktualisiert.

Unter [NEU](#) sind nun zwei Kategorien zu finden. Unter „**Neu im Portal**“ wird darüber informiert, um welche neuen Inhalte, Themen oder Projekte sich das Portal **Jüdisches Niedersachsen online** erweitert hat.

„**Aktuell**“ berichtet über verschiedenste Angebote, Hintergründe und Medien zum momentanen Zeitgeschehen auch außerhalb des Portals.

Des Weiteren setzen wir nach dem 7. Oktober 2023 inhaltliche Schwerpunkte auf das Thema (israelbezogener) Antisemitismus und nachhaltige Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft in Niedersachsen; sei es beispielsweise unter [Antisemitismus](#) oder auch [Jüdisch – Jetzt](#).



So hat sich natürlich das alltägliche Leben von Jüd*innen auch in Niedersachsen verändert.

Das als Social Media Kampagne initiierte Projekt von **RIAS Niedersachsen** und der **Amadeu Antonio Stiftung**, [Nach dem 7. Oktober – Jüdische Perspektiven aus Niedersachsen](#), gibt Jüd*innen aus dem Bundesland die Möglichkeit, ihre Perspektiven zum Antisemitismus nach dem 7. Oktober zu teilen.

Wir bedanken uns herzlich, dass wir dieses Projekt mit freundlicher Genehmigung veröffentlichen durften.

Wir bedanken uns herzlich, dass wir dieses Projekt mit freundlicher Genehmigung veröffentlichen durften.

Wir bedanken uns herzlich, dass wir dieses Projekt mit freundlicher Genehmigung veröffentlichen durften.

Zudem sind zwei neue Themenseiten im Rahmen von Launch-Veranstaltungen veröffentlicht worden.



Im April ging die Seite [Jüdische Friedhöfe](#) in Niedersachsen online. Das IJN hat das neue Angebot in Kooperation mit dem **Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege** vorbereitet. Unter „**Jüdische Friedhöfe im Überblick**“ können Sie sich über die mehr als 230 jüdischen Friedhöfe in Niedersachsen informieren. Die Seite berichtet in zwei weiteren Abschnitten über den Stand der „**Dokumentationen**“ jüdischer Friedhöfe im Bundesland und unter „**Bilden und Bereisen**“ über besonders bemerkenswerte Angebote zum Thema.

Im Mai folgte bereits die neue Themenseite [Jüdische Frauen](#). Die Launch-Veranstaltung war neben der Präsentation der neuen Seite sehr vielfältig. So gab es vorab die Möglichkeit, an einer Führung mit Museumsleiter Dr. Peter Joch durch die Ausstellung „Galka Scheyer und die Blauen Vier“ im Städtischen Museum Braunschweig teilzunehmen und im Anschluss des Launchs fand ein Podiumsgespräch mit der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Braunschweig, Renate Wagner-Redding, zum Thema „jüdische Frauen in Niedersachsen“ statt.

Gemeinsam mit dem **Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.** wurde ein besonderes Angebot über die sechs „**FrauenORTE**“ im Bundesland erstellt, die jüdischen Frauen gewidmet sind.



In Zusammenarbeit mit der **Ostfriesischen Landschaft** haben wir das Thema „**jüdisch, ostfriesisch, weiblich**“ aufgegriffen.

„**Durch die Zeit - ihrer Zeit voraus. Bekannte Frauen der Geschichte?**“ widmet sich jüdischen Frauen, die als Wissenschaftlerin, Sozialarbeiterin, Pädagogin, Philosophin, Künstlerin oder Kunstagentin wirkten und uns bis heute in Erinnerung geblieben sind.

Sie möchten sich engagieren, haben Ideen, Anregungen oder Wünsche? [Schreiben Sie uns](#) und werden Sie Teil des Portals **Jüdisches Niedersachsen online**.

Bleiben Sie gespannt, welche Themen und Aspekte in nächster Zeit im Portal erscheinen werden! Das Portal ist erreichbar unter: www.juedisches-niedersachsen.de.

trotzdem – jüdisch: Jüdische Kulturtage 2024



Wir stehen in den Startlöchern und freuen uns auf die 5. Jüdischen Kulturtage zwischen Harz und Heide.

Vom **18. August bis zum 20. September 2024** finden 65 Veranstaltungen in der Region statt. Schirmherr unserer jährlichen Veranstaltungsreihe ist der Vorsitzende des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen K.d.ö.R., Herr Michael Fürst.

In diesem Jahr kooperieren wir mit der **Stadt Celle** und der **Jüdischen Gemeinde Celle** und freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen.

Feiern Sie gemeinsam mit uns am **Sonntag, 15. September** und kommen Sie nach Celle zur [Mesiba. Das Familienfest – Jüdische Geschichte und Gegenwart erleben!](#) auf den Platz vor und in der Synagoge Celle.

Wir danken unseren finanziellen Förderern, ohne die dieses große Kulturevent nicht möglich wäre: Stadt Celle, Jüdische Gemeinde Celle e.V., Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Stadt Braunschweig, Bürgerstiftung Celle, Rotary Club Celle und Stiftergemeinschaft der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg.

Weitere Infos und Download des Programmheftes unter: <https://ij-n.de/aktivitaeten/juedische-kulturtage-zwischen-harz-und-heide/juedische-kulturtage-zwischen-harz-und-heide-2024/>

Demokratiefest in Bad Harzburg

Hunderte von Besuchern feierten am 8. Juni 2024 in Bad Harzburg im Kurpark das Demokratiefest zum 75 – jährigen Bestehen des Grundgesetzes.



Initiiert wurde das Fest von **Markus Weber** und **Joachim Hoffknecht** – durch ihre Initiative kamen zahlreiche Teilnehmer*innen aus der gesamten Region um und aus Bad Harzburg. Die Besucher*innen konnten sich an zahlreichen Ständen über die politische Vielfalt und kreative Ideen zum Bestehen des Grundgesetzes informieren und inspirieren lassen.

Das Israel Jacobson Netzwerk war ebenfalls vertreten und informierte über Projekte, wie z.B. der Inwertsetzung der jüdischen Geschichte Seesens mit der Stadt Seesen, der

kommenden Jüdischen Kulturtage mit Austragungsort Celle, dem Jüdischen Onlineportal und vielen weiteren Projekten.

Praktikumsauschreibung beim IJN

Wie in den Jahren zuvor wird das Praktikumsangebot des Israel Jacobson Netzwerks von Studierenden in der weiteren Region hervorragend angenommen. Die Geschäftsstelle hat in den letzten Monaten einige Bewerbungen erreicht. Im laufenden Jahr konnten wir bereits drei Praktikant*innen in unsere Arbeit und unsere Projekte einbinden. Dies ist für das Team stets sehr bereichernd.

Es ist laufend möglich, sich um ein allgemeines Praktikum beim IJN zu bewerben. Informationen zum Praktikumsangebot finden Sie [hier](#).

Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Umfeld auf das Angebot aufmerksam machen würden.